Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 39 (1913)

Heft: 12

Artikel: Die Zeiten ändern sich

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-445352

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 02.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Märzliches

Der Monat März ist, wie bekannt, Im Monatslauf der dritte, Und wenn man den fünfzehnten schreibt, So ist's des Märzen Mitte.

Man sucht die Märzenveilchen jetzt An allen Wiesenhecken, Viel weniger beliebt jedoch Sind uns die Märzenflecken.

Im Monat März erwartet man Der Störche Schar alljährlich, Doch leider klagt die ganze Welt, Die Störche kämen spärlich.

Was brausest du, mein junges Blut?" Kann jetzt gar mancher singen, Wenn ihn des Märzenbieres Kraft Uollständig will bezwingen.

Der März hat in der Kinderwelt Oft keinen guten Namen, Gewöhnlich bringt er im Gefolg Die schrecklichen Examen.

Im März beginnt das Aergernis Ob manch verrückter Mode, Doch hoff' ich, niemand komm in Wut Ob dieser Märzen-Ode.

Zerstreut

"Waren Sie gestern Abend im Corso, Sräulein ımp?" — "Nein, ich ging schon um 10 Uhr zu te." — "Waren viele Leute da?" Emmy?"
Bette." -

Die Zeiten andern fich

Die schöne Stadt Zürich, sie hat erlebt Ein Siasco, das selten passieret: Von fünfsehn Millionen, die sie verlegt, Raum sechs hat man subskribieret.
Sie baut zu kostbar, das Stadthaus verschlingt Allein fünfundswanzig Millionen, Und am Riedtli kann der Mittelstand, Weil die Zinse zu teuer, nicht wohnen. Der Stadtrat gewinnt durch Proportion Noch mehr und noch läutere Sozi Sein haupt verhüllend entweicht bestürzt Der alte genius loci.

Verschnappt

Imei Berlobte siten in einem überfüllten Coupé und er fluftert ihr gu: "Gleich kommt ein Tunnel". Mit einem strafenden Blick fagt sie: "Daß Du Dich nicht unterstehst, mich zu küssen." "21ch nein, er ist ja elektrisch beleuchtet." "Das ist dumm", entfährt es ihren Lippen.

Aus einer medizinischen Prüfung

Professor: "Was wird Ihrem Patienten passieren, wenn seine Temperatur so weit wie eben möglich heruntergeht?"

Student: "Er bekommt kalte Suge".

Steuer auf Warenhäuser

Die demokratische Partei bat ein Programm ausgegeben, Viel gute Prinzipien, wenige neu, Doch von gut politischem Streben.
Darunter die Steuer fürs Warenhaus Bezüglich der das wohl ein Trost ist, Daß diese Sorderung wohl durchaus Auf – Zürcher Post-Humus gesproßt ist.

Die Romanoffs

Gefeiert hat man im ruffischen Reich Der Romanoffs blutige Saaten, Den heutigen Raiser feierte man Als ersten der Impotentaten. Es mußte dem kleinen, schwächlichen Mann Das Berz in der Brust wohl klopfen, Von der Kraft der Romanoffs fühlt er sich Beklemmt als der letzte Tropfen.

Schwierige Feststellung

Srihlis Spielkameraden unterhalten sich über die große Glate von deffen Vater; Jaköble meint, es muffe ihm doch sehr kalt werden.

"Oh" meint Srihli, "das macht ihm nichts. Aber wenn er sich wäscht und er hat keinen Sut dabei auf, dann weiß er nicht, wo sein Gesicht anfängt". 3.

American Photographie-Salon 1099 Rennweg 43 .. ZÜRICH I



ist Erkrankung der sogenaunten "Schilddrüse", eines höchst lebenswichtigen Organes. Leider hat man ihr früher zu wenig Bedeutung beigemessen, doch die neuen Forschungsresultate lauten schr ernst; denn fast alle an "Kropf" Leidenden weisen die mehr oder minder ausgeprügten Merkmale einer Stoffwechselkrank-iemit stehen aber im Zusammenhang: Herzaffektionen, kalte Hände und Genick, Kopf-Druck und "Schmerz, Ohrensausen, Glotzaugen-Krankheit assedow), Verblädung (Krethinsmus), Schilng- und Atmungsbeschwerden bis Erstiekungsanfällen und plötzlichem Ableben — sowie eine Menge anderer stiger Nebenerscheinungen, die man bisber fällschlicherweise andern Ursachen schrieb — also gewiss bedenkliche Zustände, die mahnen, diese Krankheit nicht leicht zu nehmen. Nihreres durch mein Bielbein "Kropfkur" a 30 Cts. an sende keine Krankheitsbeschreibung ein und suche mich nicht auf.

M. Kehl, alt Heilanstaltsdirektor, Winterthur. (Za 2052g) 1067

Zürcher-Gold-Sacchai

E. Ochmann, Birmensdorferstrasse 91, Zürich III 1106

Bahnhofstrasse 11, Zürich 1 Haut- u. Sexualkrank- = heiten, Frauenleiden

- Telephon Nr. 8795 -

Gratis'

und verschlossen erhalten Sie mein Prospekte für Bedarfs-Artikel zu Kleinerhaltung der Familie J. BIELMANN, BASEL (Zag. B. 126) 15 Kohlenberg 15 1098

nicht, aber billig sind un

Pariser Gummiartikel Grösstes Haus der Schweiz in Gummiwaren

G. Lehmann - Zimmermann

Preiergasse 8 — Badergasse 7 **Zürich I,** beim Limmatquai

Kinder machen Sorgen! nischen Schutzmittel verlange man von Fr. 2.25 an bei **Trepp**, Sani-tätsgeschäft, **Rämistrasse 29**. Prompter Versand.



beste Spezialmarken kauft man bei W. Wanner, Zürich 1 = Schützengasse = Ecke Bahnhofstrasse Prospekt gratis u. franko



Von Amtsstellen und HH. Rechtsanwälten der Schweiz meist betätigte, im Handelsregister eingetragene Detektiv-Auskunftei.

E. C. Gysler.

Amerikanische Restaurant-Buchführung

ist die praktischste Buchfüh-rung für Wirtschaftsbetrieb. Bücher mit Anleitung 20 Fr. Verlangen Sie gratis Prospekt.

H. Frisch, Zürich Bücher-Experte

Papier-Servietten

mit oder ohne Druck, liefert rasch und billig

JEAN FREY, Buchdruckerei in Zürich.

Verlangen Sie in 1066 allen Restaurants



Verhindert Magenversäurung nach Genuss v. Wein, Bier etc.

Frohe Kunde für jeden Mann!

frohe kunde für jeden Mann!

10,000 neue Bücher vollkommen kostenlos.

Ich habe ein Buch verfasst, welches wichtige Ratschläge enthält, wie sie anderswo nieht zu erhalten sind. Mein Buch ist in erster Linie für Horren jeden Alters, die vorzeitig schwach, nerwös oder schwermätig geworden sind. Ein jeder sollte is lesen, insbesondere der der von bösen Träumen geplagt wird, der heimlichen Gewohnheiten fröhnt oder sonstwie Krätteverlust erleidet. Es empfieht sich wetterlin für Herren, die übermässig angestrengt arbeiten, und vornehmlich für solche, die an besonderen Schwächezuständen leiden und glauben, so nun für die ganze Zeit ihres Lebens bleiben zu müssen. — Mein Buch bring aber auch Allen eine gute Nachricht, deren körperliche und geistige Fähigkeiten nachlassen, die über Gedächtnisschwäche, Schwindelanfälle, Trübsinn, Niedergeschlagenhoit, traurige Verstimmung, Appetitmangel, leichte Ermüdung, Schlafiosigkeit, Kopfschmerzen, Herzklopfen, innere Unruhe, Angstgefühl und krankhafte Aufgeregtheit zu klagen haben und an Interesselosigkeit leiden. — Meine Ausführungen leiten den Lesen an, das Leben zu enlessen, ohne sich dabei den nervenschwächen en Heim wieder traulich zu gestalten und eine glückliche Familie sein eigen zu nennen. Sie geben Aufschluss über ge-Heim wieder tranlich zu gestalten und eine glückliche Familie sein eigen zu nennen. Sie geben Aufschluss über ge-heime Gewohnheiten und Jugendsünden, und auf welche Art und Weise deren Folgen schnell zu be-seitigen sind. Sie zeigen, wie man ohne Medizin und Reiz-mittel, ohne Gymnacht. t Körper und Geist zeugung jeder Mutlosgewordene neue Hoffnung, neuen Lebensmut und neue Lebensfreude mit vollem neuen Lebensmut und neue Lebensfreude mit vollem Rechte fassen kann. Dieses kleine Buch ist Goldes wert für jeden, der ein starker, lebensfroher und glücklicher Mann werden und wieder in den Vollbesitz der verlorenen Manneskraft gelangen will. Ich erhalte Tag für Tag zusehritten mit anschricken wärmsten Dankes für die Zusendung der Broschüre. Eine Auflage von 10,000 neuen Büchern ist soeben erschienen und werden diese auf Postkartenbestellung (Auslandpostkartet) in gut geschlossenem Unschlag unsatfällig gratis und franko versandt. Man zögere nicht mit der Beschlung, denn nichts ist trauriger für den Kranken als die Worte den Kranken als die Worte Zuspät!" Korrespondenzen werden streng vertraulich behandelt! Herr O. L. schreibt: Ich bin jetzt stark und krätig und habe wieder Freude am Leben. da es Ratselläge von grösstem Wert enthältz.

len verdane empfehle jedem Herrn, dasselbe zu ieser da es Ratschläge von grösstem Wert enthäl

Zuschriften sind zu richten an Horatio Carter, Abt. 104, Berlin-Steglitz.

Fussgeschwüre.

Zeige Ihnen hiemit an, dass meine Wunde mit Entzündung-Geschwulst, Schmerzen und Ausfluss, dank Ihrer ausgezeich-neten, auf brieflichem Wege verordneten Arzneien, vollständig geheilt ist. Ich werde mich bemilhen, Ihre Wissenschaft zu rühmen, wo es mir möglich ist. Frau E. Berger, St. Imier.— Beglaubigt par la Municipalité de St. Imier le 23 février 1912. 1048

Mons. E. Chappuis, maire.

Adrasse: Heilanstalt "Vibron", Wienachten Nr. 50 bei Rorschach.

heiten und Nervenschwäche, von Spezialarzt Dr. med. Rumler. Preisgekröntes Werk. Wirklich brauchbarer. äusserst lehrreicher Ratgeber
and bester Wegweiser zur Verhütung und Heilung von Gehirn- und
Rückenmarks-Erschöpfung, Geschlechtsnerven-Zerrüttung
Folgen nervenryunierender Leidenschaften und Excesse
und allen sonstigen geheimen Leiden. Nach fachmännischen
Urteilen für jeden Mann. ob jung oder alt, gesund oder schon erkrankt. Urteilen für jeden Mann, ob jung oder alt, gesund oder schon erkrankt, von geradezu unschätzbarem gesundheitlichem Mutzen. Für Fr. 1.50 in Briefm, franko von Dr. med. Rumler Nachf., Genf 477.